

Mit Vollgas in ein neues Buszeitalter

Die LINZ AG LINIEN stellen ihre Busflotte auf gasbetriebene Fahrzeuge um und fahren nun noch umweltfreundlicher.

Weltweit fahren rund vier Millionen Fahrzeuge mit Gas. Nicht nur weil Gas ein sehr preisgünstiger Kraftstoff ist. Das größte Plus von Gas ist seine Umweltfreundlichkeit. Dieser Kraftstoff verbrennt im Wesentlichen ohne feste Rückstände ruß- und partikelfrei, es fallen weder Staub noch Feinstaub an. Schädliche Abgase sind auf ein Minimum reduziert, sodass auch verschärfte Luftschadstoff-Grenzwerte von gasbetriebenen Fahrzeugen problemlos eingehalten werden können. Seit Jahren setzt die LINZ AG auf Gas als Kraftstoff. Derzeit sind 30 Erdgasfahrzeuge, darunter ein Müllfahrzeug, im Einsatz.



Umsteigen auf Gas Im Fuhrpark-Erneuerungsprogramm der LINZ AG LINIEN stand die Busflotte zum Austausch an. Das Durchschnittsalter der 86 Dieselsebusse beträgt elf Jahre und entspricht dem idealen Tauschzeitpunkt. Unter dem Aspekt der Umweltfreundlichkeit prüften Experten der LINZ AG die Umstellung von Dieselsebussen auf Gasbusse. Als Entscheidungsgrundlage diente eine Studie über unterschiedliche Einsatzbedingungen, Emissionen und Wirtschaftlichkeit. Diese Untersuchung belegte eindeutig, dass gasbetriebene Busse im Stadtgebiet von Linz erhebliche Umweltvorteile bringen. Die

Gesamtkosten - einschließlich der Errichtung einer eigenen Gastankstelle auf dem Areal des LINZ AG-Centers - betragen rund 34 Millionen Euro.

Umwelt- und fahrgastfreundlich Die neuen Fahrzeuge sind nicht nur umwelt-, sondern auch fahrgastfreundlich. Eine Sonderausstattung sorgt für Kühlung im Innenraum und 15-Zoll-Monitore stellen optimale Fahrgastinformation sicher. Die Niederflerbauweise erfüllt die Behindertennorm nach EU-Richtlinien. Zum Ein- und Aussteigen verfügen die Fahrzeuge über eine automatische Absenkvorrichtung sowie eine Rampe für Rollstuhlfahrer.

Foto: LINZ AG